



Ostern

Ein Gottesdienst „dahoam“ auf dem Weg nach Ostern



Für die Feier braucht Ihr:

ein rundes Tuch oder eine Tischdecke

runde Kreise aus Tonpapier

zwei schwarze Pfeifenputzer oder zwei lange Streifen aus Tonpapier für die Fühler,
bunte Tücher / Chiffontücher

buntes Geschenkband als Flügel für den Schmetterling „Pasquarella“



gemeinsames Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

GL 716 *Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind...*

oder ein Osterlied

Versammlung

In die Mitte legt L das große braune runde Tuch, in das die Raupe eingewickelt ist und an der mit Chiffontüchern bereits die Flügel anliegen.

Bei den Gottesdiensten der letzten Tage haben sich die Geschichten wie Perlen aneinandergereiht. Am Samstag hast Du erkannt, dass eine kleine Raupe entstanden ist.

Wenn sich eine Raupe vollgefressen ist, dann wickelt sie sich in einen Kokon. Und wenn sie lange genug in ihrem Kokon war, beißt sie sich durch die Wand.

Die Kinder rollen eins nach dem anderen das braune Tuch auf.

Erkennt ihr die Veränderung und was daraus geworden ist?

Die Kinder antworten.

Unser Schmetterling hat den Namen Pasquarella. Warum? Pasqua (italienisch) oder ähnlich Pascua (Spanisch) heißt: das Osterfest.

Pasquarella bedeutet also „kleines Ostern“ oder „kleiner Osterling“. Und dieser Osterschmetterling bringt uns eine frohe Botschaft.

Kyrie

Herr Jesus Christus, Du schenkst uns die Freude ins Herz. Herr erbarme dich.

Deine Botschaft ist die Botschaft von der Hoffnung und vom Leben. Herr erbarme dich.

Du bist das Leben. Herr erbarme dich.



Eröffnungsgebet

Guter Gott,

heute hat das Leben den Tod besiegt. Darum feiern wir voll Freude das Fest der Auferstehung. Mach uns neu durch Deinen Geist. Darum bitten wir durch Jesus Christus, Amen.

Hinführung

Ihr erinnert euch an die Geschichten von Jesus:

Die Kinder zählen sie anhand der Farben der Raupe auf

... und wie die Freunde traurig über den Tod Jesu waren?

Dann aber erzählt die Heilige Schrift, dass es ganz anders weiterging:

Lied

GL 383 „*Ich lobe meinen Gott...*“

Die Osterkerze wird entzündet und neben dem Evangelium gehalten.

Lied vor dem Evangelium

Halleluja

Evangelium

Es war der ersten Tag der neuen Woche. Frauen hatten sich in aller Frühe auf den Weg zum Grab Jesu gemacht. Gerade war die Sonne aufgegangen. Auf dem Weg zum Grab machten sie sich Sorgen, sie sagten zueinander: Wer könnte uns den großen Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen? Sie wussten keine Antwort.

Doch als am Grab angekommen waren, trauten sie ihren Augen nicht. Sie sahen, dass der Stein schon weggewälzt war, obwohl er sehr groß war. Sie gingen in das Grab hinein und sahen auf der rechten Seite einen jungen Mann in weißer Kleidung sitzen. Die Frauen erschrakten sehr.

Der Mann sagte zu ihnen: Habt keine Angst! Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier. Seht, das ist die Stelle, dort man ihn hingelegt.

Geht und sagt seinen Freunden und Petrus: Jesus geht euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, so wie er es euch gesagt hat.

erzählt nach der Markus 16, 2 – 7



Lied

Halleluja

Deutung

Nacheinander erleben die Freunde, dass Jesus unter ihnen lebendig ist. Diese Botschaft verkünden sie immer mehr Menschen. Und sie sagen: der Tod ist nicht das Ende: wir alle werden auferstehen! Gott wird uns eine neue Heimat und ein neues Leben geben! Diese frohe Botschaft haben die Freunde in die Welt hinausgetragen: Jesus ist der Retter der Welt: Ihr braucht keine Angst vor dem Tod haben.

Ihr habt eine Wohnung bei Gott, dort werden wir ein großes Fest feiern.

Der Tod ist nicht das Ende: Du wirst auferstehen und neues Leben haben!

Die Kinder binden die Flügel an ihre Raupe.

Die Schmetterlinge erinnern euch an die frohe Botschaft von der Auferstehung. Sie sollen euer Leben mit Freude begleiten!

Fürbitten

An der Osterkerze werden für jedes Familienmitglied kleine Kerzen entzündet.

Jesus Christus, Du bist aus dem Tod auferstanden und hast neues Leben. Du sagst auch zu uns Menschen: Habt Freude, weil aus dem Tod neues Leben entstehen kann.

Zu den Fürbitten stellen die Kinder ihre Lichter an den Rand des braunen Tuches.

Beispiel:

Wir beten für die Traurigen

Wir beten für die Kranken

Wir beten für die Einsamen

Vater unser

Segen

Der gute Gott segne uns mit dem Segen seines Himmels, er schenke uns die Freude der Auferstehung.

So segne er uns und alle Menschen, die mit uns leben und einen Platz in unseren Herzen haben im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.